

Über Doppeldiagnosen

Rundschau 31.10.2010

Werke-Beratungszentrum lädt ein zu 11. November

Rotenburg (r/ww). Das Beratungszentrum der Rotenburger Werke (Goethestraße 22) lädt zu einem Informationsabend in seine Räume ein - und zwar zum Thema Doppeldiagnose. Dabei geht es um Menschen, die an einer geistigen Behinderung und psychischen Erkrankung leiden. Termin: Donnerstag, 11. November, 19 Uhr.

Als Referent ist Professor Dr. Burkhard Stahl zu Gast. Was bedeutet genannte Doppeldiagnose für die Betroffene

nen und deren Angehörige? Menschen mit geistiger Behinderung leiden häufiger als der Durchschnitt der Bevölkerung auch an psychischen Störungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Häufig wird übersehen, dass hinter Verhaltensauffälligkeiten auch psychiatrische Erkrankungen stehen können (zum Beispiel Rückzug als Folge von Depressionen, aggressives Verhalten als Ausdruck von Schizophrenie). Eine genaue Diagnostik ist schwierig,

aber notwendig, um zu sinnvollen Förder- und Therapiekonzepten zu kommen.

Am Informationsabend werden Grundbegriffe erklärt, diagnostische Hinweise besprochen und Anregungen zu einer angemessenen Umgangsweise mit der Problematik gegeben.

Anmeldungen werden bis zum 9. November unter ☎ 04261/4143333 oder per E-Mail an beratungszentrum@rotenburgerwerke.de entgegengenommen.